

VHSO-Einsatz für Sprachintegration



VHSO-Leitungsteam. Von links: Mitglied Martin Henzen, Geschäftsführerin Rose-Marie Wyder-Imhof, Präsidentin Edith Nanzer-Hutter und Sprachkoordinatorin Maria Grazia Andri.

FOTO WB

BRIG-GLIS | Am vergangenen Mittwochabend fand im Restaurant Du Pont unter der Leitung von Präsidentin Edith Nanzer-Hutter die Generalversammlung der Volkshochschule Oberwallis zum Geschäftsjahr 2012/2013 statt.

An dieser GV konnte Frau Nanzer-Hutter neben den Mitgliedern des Vorstandes und dem Lehrkörper besonders auch den Verantwortlichen des kantonalen Kompetenzzentrums für Integration, Rolf Eggel, begrüßen. Die Volkshochschule Oberwallis (www.vhso.ch) zählt 125 Mitglieder. Entscheidende Arbeit leisten der Lehrkörper und das Leitungsteam.

643 Kursbesuchende

Präsidentin Nanzer-Hutter wies angesichts dieser eindrücklichen Zahl der in der Volkshochschule weitergebildeten Personen in ihrem Jahresbericht darauf hin, dass die breite Öffentlichkeit heute begriffen hat, dass lebenslanges Lernen, gar Umschulung für jemanden, der beruflich bestehen will, unabdingbar geworden ist. Die Arbeitsfelder werden immer spezialisierter, erweiterte Sprachkenntnisse können aber in beinahe allen wirtschaftlichen

Bereichen verwendet werden und sind oft Grundvoraussetzung für berufliche Wechsel.

Es hat sich in diesem Sinne bewährt, dass die Volkshochschule ihre Aktivität bei schwindendem Interesse z. B. für Informatik und Allgemeinfächer schwerpunktmässig auf Sprachunterricht verlegt hat. Dies will nicht heissen, dass sie sich nicht auch, wenn sich Erfolg versprechende Möglichkeiten zeigen – etwa in der Zusammenarbeit mit Vereinen –, für allgemein bildende Themen engagieren wird. Aus den insgesamt 643 Kurs teilnehmenden entfallen allein 325 auf Sprachstudierende. Besonders belegt war der Unterricht in Deutsch (141 Personen), Englisch (93), Italienisch (68). In diesen Sprachen konnte die Volkshochschule, die als zertifiziertes TELC-Kompetenzzentrum Prüfungen durchführt und über entsprechende Lehrkräfte verfügt, 70 Zertifikate erteilen (TELC = The European Language Certificate). Guten Erfolg hatte auch das Zusatzangebot «Reisen Italia» im Sprachbereich Italienisch. Angesichts der erwähnten Daten darf die VHSO, wie Präsidentin Nanzer-Hutter darlegte, auf ein erfolgreiches Schuljahr 2012/2013 zurückblicken.

Sprachliche Integration

Eine besondere Aufgabe sieht die Volkshochschule im Bereich der kulturellen, vor allem sprachlichen, aber auch ganz allgemeinen Integration von ausländischen Personen im Lande. Sie konnte im betrachteten Schuljahr z. B. in Täsch Integrationskurse anbieten, an denen einbürgerungswilligen Ausländern, die schon etwas mit unserer deutschen Sprache vertraut waren, landeskundliche Inhalte und auch Informationen zur politischen Struktur der Schweiz vermittelt wurden. Schwerpunkt bildet für die

Volkshochschule allerdings der grundlegende Deutschunterricht für Ausländer und deren Sprachintegration. Diese Deutschkurse, die staatlich subventioniert sind, für die auch eine eigene Buchhaltung geführt werden muss, enthalten neben rein sprachlichen Gegebenheiten gerade in Beispielen und Bildern gleichsam begleitend Informationen zur Kultur, Geografie usw. der Schweiz. Präsidentin Nanzer-Hutter betonte, dass dieser Unterricht, der von der VHSO weitgehend als Intensivkurs organisiert ist, für das Zusammenleben der einheimi-

schen und ausländischen Bevölkerung zunehmend wichtig wird – wie auch die Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Kompetenzzentrum für Integration.

Erschwingliche Bildungsarbeit

Die Volkshochschule hat den klaren Auftrag, Bildungsarbeit für alle zu leisten. Sie bemüht sich deshalb, ihr Angebot auch erschwinglich zu halten. Sie wird darin verdankenswert durch die Öffentliche Hand, Bund, Kanton, Gemeinden und die Loterie Romande unterstützt. Die Gemeinden stellen zumeist die nötigen Schullokale zur Verfügung. Mit Präsidentin Nanzer-Hutter bilden in der VHSO die bewährte Geschäftsführerin Rose-Marie Wyder-Imhof (Verwaltung: Alemannenweg 12, 3900 Brig; vhso@rhodone.ch), Sprachkoordinatorin Maria Grazia Andri und Professor Martin Henzen, Dipl. Phys. ETHZ, einen sehr aktiven Vorstand. An der GV konnte er eine ausgeglichene Rechnung vorlegen. Als Werk öffentlichen Nutzens ist die VHSO aber weiterhin auf Unterstützung angewiesen. Sie verdient sie. ag.

WB, 13.5.2014